



An der Universität Koblenz-Landau am **Campus Koblenz** ist im Projekt **MoSAiK** im **Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung** am **Institut für Anglistik** zum **01.01.2016** die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/

eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,65 EGr. 13 TV-L)

als Projektmitarbeiter/in für die Dauer von 3,5 Jahren – vorbehaltlich der Mittelbewilligung – zu besetzen. Das Beschäftigungsverhältnis dient insbesondere der Vorbereitung der Promotion. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Projektbeschreibung:

Das Projekt MoSAiK (Modulare Schulpraxiseinbindung als Ausgangspunkt zur individuellen Kompetenzentwicklung) dient der Verbesserung der Lehrerbildung und umfasst vier Schwerpunkte, die durch ein Zentralprojekt koordiniert, betreut und evaluiert werden. Die Schwerpunkte gliedern sich in Teilprojekte, die unterschiedliche Maßnahmen und Strategien erarbeiten, umsetzen und evaluieren, um schulpraktische Elemente, Inklusion und evidenzbasierte Unterrichtsentwicklung umzusetzen.

Im Schwerpunkt „Professionelles Handeln im Umgang mit Heterogenität und Inklusion“ ist das Teilprojekt **“Qualifikation von Lehrkräften für den bilingualen Fachunterricht an Schulen“** eines von vier eng kooperierenden Teilprojekten. Ziel des Teilprojektes ist die Entwicklung, Etablierung und begleitende Evaluation eines universitären Programms, welches Lehramtsstudierenden mit der Fächerkombination Englisch und entsprechendem Sachfach eine zusätzliche Qualifikation im Bereich *Content and Language Integrated Learning* (CLIL) eröffnet. Es soll erforscht werden, inwieweit die Integration spracherwerbstheoretischen und sprach- und sachfachdidaktischen Wissens in Bezug auf Modelle, Prinzipien und Methoden des bilingualen Sachfachunterrichts sowie sachfachbezogene sprachpraktische Studien einen Beitrag zur individuellen Professionalisierung von angehenden Lehrkräften unterschiedlicher Fächerkombinationen im Kontext von Mehrsprachigkeit und kultureller Diversität leistet. Neben den forschungs- und theoriebasierten Säulen des zu etablierenden Programms integriert das Projekt die systematische praktische Auseinandersetzung mit und Erprobung von Unterrichtsmaterialien und -situationen an Schulen und stärkt damit die Zusammenarbeit zwischen den drei Phasen der Lehrerbildung.

Aufgabenschwerpunkte:

Die Stelleninhaberin/ der Stelleninhaber entwickelt in Kooperation mit bestehenden Lehrangeboten ein qualifizierendes CLIL-Lehrkonzept, welches sie/ er im Rahmen einer Dissertation beforscht und schließt diese Promotion innerhalb der 3,5 Jahre ab. Sie/ er setzt sich engagiert für die Zielerreichung im Teilprojekt ein, nimmt aktiv an den interdisziplinären Projekttreffen teil und stellt ihre/ seine Forschungsergebnisse (inter-)national auf Fachtagungen sowie in Zeitschriften vor.

Einstellungsvoraussetzungen:

Vorausgesetzt werden

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad), oder ein Masterabschluss in Anglistik, Amerikanistik oder Spracherwerbsforschung bzw. Sprachdidaktik Englisch in Kombination mit einem entsprechenden Sachfach;
- sehr gute Beherrschung der englischen Sprache.

Erwartet werden

- eine intensive Zusammenarbeit mit den anderen MoSAiK-Teilprojekten im Schwerpunkt III: „Professionelles Handeln im Umgang mit Heterogenität und Inklusion“;
- Erfahrungen im Bereich CLIL und Interesse an empirischer Forschung;
- ein starkes Interesse an interdisziplinärer wissenschaftlicher Zusammenarbeit, an verzahnt und kumulativ angelegter Lehrerbildung, deren Evaluation und Weiterentwicklung;

- strukturierte und selbständige Arbeitsweise, überdurchschnittliche Eigeninitiative und persönliche Einsatzbereitschaft, Fähigkeit zum strategischen und interdisziplinären Denken, hohe soziale Kompetenz, Kooperationsfähigkeit und Teamfähigkeit, sehr gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen enthalten: Anschreiben, aus dem die Motivation und die Forschungsinteressen der Bewerberin bzw. des Bewerbers hervorgehen; Lebenslauf (inklusive Angabe etwaiger Publikationen), Kopien der Zertifikate erworbener akademischer Qualifikationen sowie eine zwei- bis dreiseitige Skizze für ein eigenes Promotionsvorhaben innerhalb des Projekts. Nachweise über eine Schwerbehinderung sind beizufügen.

Für weitere Informationen zum Projekt steht Ihnen gerne Frau Prof. Dr. Susanne Niemeier per E-Mail unter english@uni-koblenz.de zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen bis zum **10.12.2015** unter **Angabe der Kennziffer 173/2015** in elektronischer Form als pdf (in einer Datei) an Frau Gisela Anheier: [**english@uni-koblenz.de**](mailto:english@uni-koblenz.de).

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

www.uni-ko-ld.de/karriere